Entwurf

Teilschulentwicklungsplan

GESAMTSCHULEN, SEKUNDARSCHULE

2015/16 – 2019/20

GES Käthe-Kollwitz-Schule

Deichtorstr.
Elbestr.

Sekundarschule

GES Schlebusch

Fachbereich Schulen
Stadt Leverkusen

© Oktober 2014, Stadt Leverkusen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung und Quellenangabe unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Schulen
Goetheplatz 1 – 4
51379 Leverkusen

Tel.: 0214 406 4001
Fax.: 0214 406 4002
eMail: 40@stadt.leverkusen.de
Internet: www.schulen-lev.de

Teilschulentwicklungsplan Gesamtschulen, Sekundarschule 2015/16 – 2019/20

Entwurf

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 4
1. Rahmenbedingungen 6
1.1. Klassenbildung und Schüleraufnahme 6
1.2. Berechnungsgrundlagen 7
2. Gesamtstädtische Entwicklung der Gesamtschulen 8
2.1. Schuldaten der Gesamtschulen in Leverkusen 8
2.1. Schülerzahlen der Gesamtschulen für das Schuljahr 2014/2015 10
2.2. Schülerzahlenentwicklungen der Gesamtschulen Sek. I und Sek. II 11
2.3. Aufnahmekapazitäten der Gesamtschulen 13
2.4. Abgelehnte Schülerinnen und Schüler der Gesamtschulen 13
2.5. Gleichmäßige Verteilung der Schulstandorte 14
2.6. Kapazität der Oberstufe der Gesamtschule Schlebusch 14
3. Sekundarschule Leverkusen 16
3.1. Pädagogisches Konzept 16
3.2. Raumprogramm und Zeit-Maßnahmenplan 18
3.3. Baukosten für den Ausbau des Gebäudes Neukronenberger Straße zu einer inklusiven Sekundarschule im gebundenen Ganztag 19
3.4. Ergebnis der Elternbefragung 20
4. Schuldaten, Perspektiven und Baumaßnahmen 21
4.1. Käthe-Kollwitz-Gesamtschule 21
4.1.1 Schülerzahlenentwicklung 22
4.1.2. Raumbilanz 24
4.1.3. Rückblick und Perspektiven 26
4.1.4. Baumaßnahmen 26
4.2. Gesamtschule Schlebusch 27
4.2.1 Schülerzahlenentwicklung 28
4.2.2. Raumbilanz 30
4.2.3. Rückblick und Perspektiven 31
4.2.2. Baumaßnahmen 31
4.3. Sekundarschule Leverkusen im Schulgebäude Neukronenberger Straße 32
4.3.1 Schülerzahlenentwicklung 33
4.3.2. Raumbilanz 34
5. Fazit. 35

Einleitung

Der letzte Schulentwicklungsplan für die Gesamtschulen umfasste den Zeitraum 2008 – 2012.

Vor dem Hintergrund der seinerzeitigen Schülerzahlenentwicklungen und des Errichtungsbeschlusses sollte der Teilschulentwicklungsplan Gesamtschulen die Möglichkeiten der Errichtung einer 3. Gesamtschule und die Konsequenzen für die Schulentwicklung über einen Planungszeitraum von 5 Jahren darlegen und die Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen bilden.

Nach Diskussion um die Errichtung einer weiteren Gesamtschule oder einer neuen Sekundarschule hat der Rat der Stadt Leverkusen letztlich in seiner Sitzung am 09.12.2013 die Errichtung einer Sekundarschule am Standort Neukronenberg vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung Köln beschlossen:

1. „Im bestehenden Schulgebäude Neukronenberger Straße wird ab dem Schuljahr 2015/2016 jahrgangsweise aufbauend eine dreizügige inklusive Sekundarschule im gebundenen Ganztag neu errichtet.

2. Die GHS Neukronenberger Straße wird ab dem Schuljahr 2014/2015 jahrgangsweise auslaufend aufgelöst. Die Schule nimmt ab dem 01.08.2014 keine neuen Schüler mehr auf. Die sukzessive Auflösung am Standort wird so lange durchgeführt, wie aus Sicht der betroffenen Schule dort noch ordnungsgemäßer Unterrichtsbetrieb möglich ist.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend alle erforderlichen Verfahrensschritte zur Gründung dieser Sekundarschule einzuleiten und dabei bis spätestens zur letzten Ratssitzung vor den Sommerferien 2014

   - für die Errichtung der Sekundarschule ein detailliertes Gesamtkonzept in pädagogischer und baulicher Hinsicht sowie einen Zeit-Maßnahmenplan vorzulegen

   - den entsprechenden Antrag mit allen erforderlichen Anlagen zur Vorlage bei der Bezirksregierung beschlussfertig zu erarbeiten.

   Die Verwaltung richtet zur Entwicklung eines pädagogischen und organisatorischen Konzeptes eine Arbeitsgruppe ein unter Beteiligung der Leverkusener Schulen, insbesondere der verbindlichen Kooperationspartner für die Oberstufe, die eine Platzgarantie zusichern.

   In die Konzeptentwicklung soll die Bezirksregierung frühzeitig mit eingebunden werden, um Genehmigungshindernisse von vornherein auszuschließen.

   Die Verwaltung prüft, inwieweit ohnehin notwendige Baumaßnahmen, wie z. B. der Bau der Mensa und des Freizeitbereiches, bereits in 2014 begonnen werden können.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Verlaufe des Jahres 2014 prozessbegleitend „die Schulform Sekundarschule als eine weitere Schule des längeren gemeinsamen Lernens in geeigneter Weise der Elternschaft vorzustellen.“

Der jetzt vorgelegte Entwurf des Teilschulentwicklungsplanes Gesamtschulen bezieht wegen der Gemeinsamkeiten beider Schulformen als integrierte Systeme des ganztäglichen Lernens und der untrennbaren Geschichte zum Errichtungsbeschluss der Sekundarschule diese Schulform mit ein.

Der Entwurf des Teilschulentwicklungsplanes Gesamtschulen/Sekundarschule umfasst den Planungszeitraum 2015/16 bis 2019/20 und ist somit als Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2008 bis 2012 zu sehen. Er beschreibt die Änderungen seit dem letzten Teilschulentwicklungsplan Gesamtschulen und nimmt zum Ratsbeschluss vom 09.12.2013 Stellung.

Die weitere Entwicklung zur Errichtung der Sekundarschule bleibt abzuwarten. Insofern muss der Teilschulentwicklungsplan Gesamtschulen/Sekundarschule, der zwar den Zeitraum bis 2019/20 umfasst, bei Änderungen der Entwicklungen vor Ablauf des Zeitraumes an die tatsächliche Entwicklung angepasst werden.

Bei allen Aktivitäten und Maßnahmen waren und sind die finanzwirtschaftlichen Erfordernisse im Spannungsfeld zwischen Schulträgerverpflichtung, Weiterentwicklung des Schul- und Bildungswesens und der kommunalen Haushaltssituation zu berücksichtigen.

1. Rahmenbedingungen

1.1. Klassenbildung und Schüleraufnahme

Eine Gesamtschule umfasst die Klassen 5 - 10 (Sekundarstufe I) und die gymnasiale dreijährige Oberstufe (Sekundarstufe II) mit den Jahrgängen 11 bis 13.

Für den 5. Jahrgang sehen die Regelungen zur Klassenbildung einen Klassenfrequenzrichtwert von 27 Schülern/Klasse bei einer Bandbreite von 25 - 29 Schülern/Klasse vor.

Für die Jahrgänge 6 - 10 gilt ein Klassenfrequenzrichtwert von 28 bei einer Bandbreite von 26 - 30. Eine Über- oder Unterschreitung der Bandbreite um einen Schüler ist zulässig.

In Klassen des Gemeinsamen Lernens kann die Bandbreite unterschritten werden, wenn rechnerisch pro Parallelklasse mindestens zwei Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf aufgenommen werden und im Durchschnitt aller Parallelklassen die Bandbreite eingehalten wird.

Für die Kurse der Sekundarstufe II gilt ein zu erreichender Durchschnittswert von 19,5.

Eine Sekundarschule umfasst die Klassen 5 - 10 (Sekundarstufe I). Für den 5. Jahrgang sehen die Regelungen zur Klassenbildung einen Klassenfrequenzrichtwert von 25 Schülern/Klasse bei einer Bandbreite von 20 - 29 Schülern/Klasse vor.

Für die Jahrgänge 6 - 10 gilt ein Klassenfrequenzrichtwert von 25 bei einer Bandbreite von 20 - 30. Eine Überschreitung der Bandbreite um einen Schüler ist zulässig, wenn den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Sekundarschule im Gebiet des Schulträgers nicht zugemutet werden kann.

Über die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers in die Schule entscheidet nach § 46 des Schulgesetzes die Schulleiterin oder der Schulleiter innerhalb des vom Schulträger für die Aufnahme festgelegten allgemeinen Rahmens.

Im Rahmen der Verantwortung für die Organisation des örtlichen Schulwesens und im Hinblick auf notwendige schulorganisatorische Entscheidungen kann der Schulträger den allgemeinen Rahmen vorgeben und damit auch bestimmen, wo die erforderlichen Eingangsklassen gebildet werden.

Für die Leverkusener Gesamtschulen ist die Eingangsklassenzahl mit 8 Eingangsklassen für die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule und 7 Eingangsklassen für die Gesamtschule Schlebusch festgelegt.

Aufgrund der Raumressourcen startet die Sekundarschule mit drei Eingangsklassen.

Dort, wo die Anmeldezahlen an der einzelnen Schule eine Klassenbildung im Rahmen der vorgegebenen Werte nicht ermöglichen, sollen die Aufnahmeentscheidungen zwischen benachbarten Schulen derselben Schulform/Schulart aufeinander ab-

gestimmt werden, damit Klassen entsprechend den Richtwerten bzw. Bandbreiten gebildet werden können. Dazu sollen sich die Schulleitungen frühzeitig miteinander in Verbindung setzen, bevor Aufnahmeentscheidungen getroffen werden.

Die Schulaufsichtsbehörde soll unter Beteiligung des Schulträgers die Schulleitungen beraten und die Aufnahmeentscheidungen der Schulen koordinieren.

1.2. Berechnungsgrundlagen

Für die Prognoseberechnungen sind die Schülerzahlen der Grundschulen, das Schulwahlverhalten der Eltern der letzten 3 Jahre und die von den Gesamtschulen vorgenommenen Ablehnungen zugrunde gelegt worden.

Schulwechsler spielen für die Schülerzahlentwicklung der Gesamtschulen keine Rolle. Änderungen, die sich aufgrund der Inklusion ergeben, sind ebenso berücksichtigt. Die Gesamtschulen beteiligen sich aktiv an der Beschulung von Kindern mit Unterstützungsbedarf.

An den Gesamtschulen sind keine Raumressourcen vorhanden, Internationale Förderklassen für zugewanderte Schülerinnen und Schüler zu bilden.

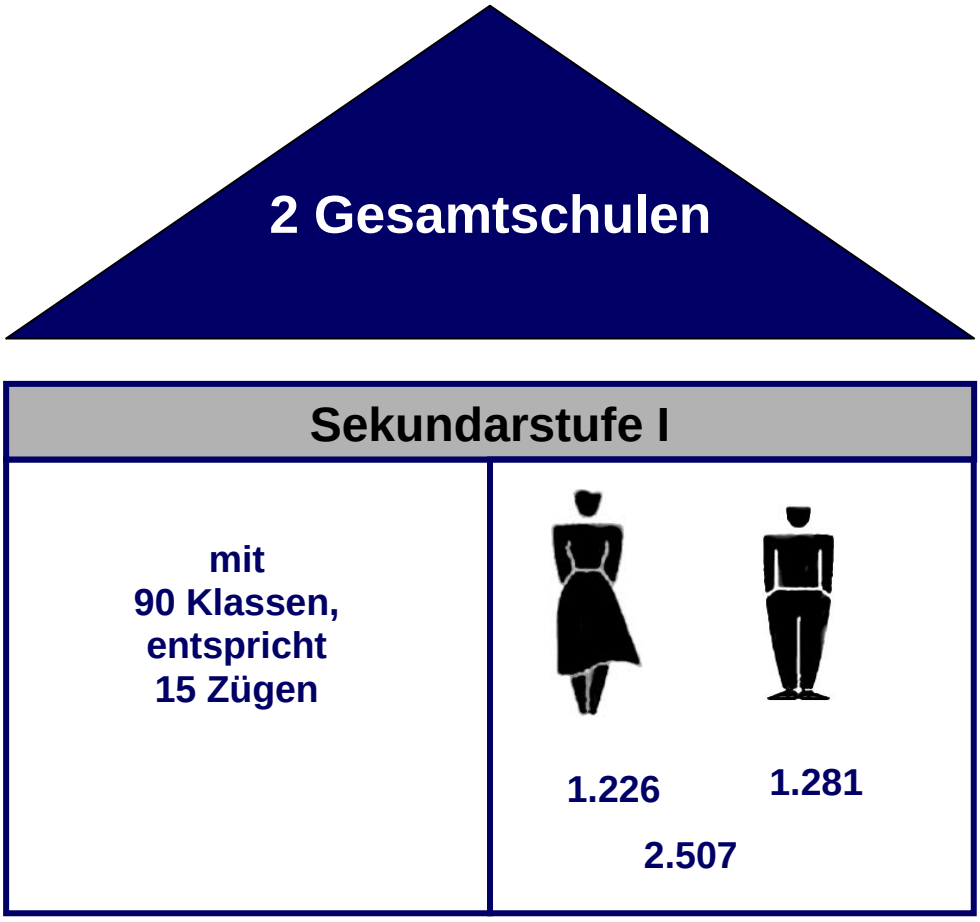
2. Gesamtstädtische Entwicklung der Gesamtschulen

2.1. Schuldaten der Gesamtschulen in Leverkusen

Die Stadt Leverkusen unterhält im Schuljahr 2014/2015 zwei annähernd gleichgroße Gesamtschulen:

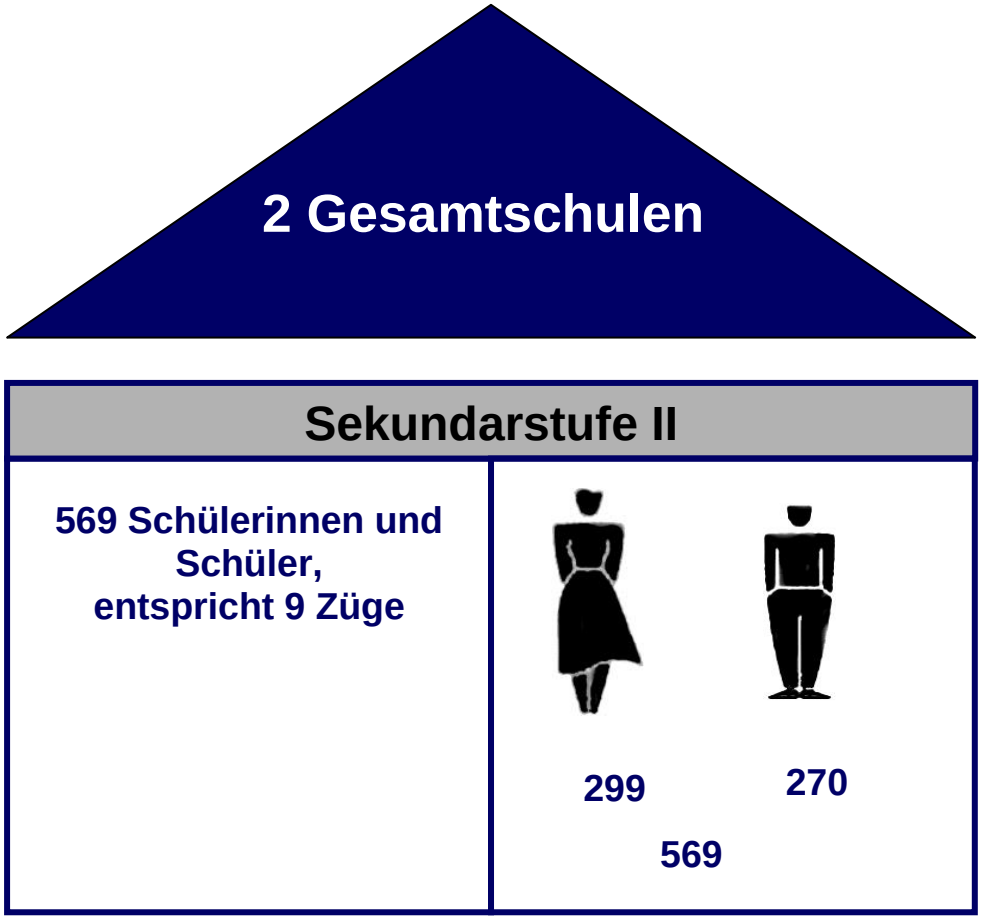
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule: 1.520 Schülerinnen und Schüler
Sek. I: 1.283 Schülerinnen und Schüler

Gesamtschule Schlebusch: 1.556 Schülerinnen und Schüler
Sek. I: 1.224 Schülerinnen und Schüler



Käthe-Kollwitz-Gesamtschule: 1.520 Schülerinnen und Schüler
Sek. II: 237 Schülerinnen und Schüler

Gesamtschule Schlebusch: 1.556 Schülerinnen und Schüler
Sek. II: 332 Schülerinnen und Schüler



2.1. Schülerzahlen der Gesamtschulen für das Schuljahr 2014/2015 gegliedert nach Klassen 5 - 10 Sek. I und 11 – 13 Sek. II (Stand 15.09.2014)

Schule	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Gesamt Sek. I	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Gesamtschule Käthe-Kollwitz-Schule	214	8	214	8	200	7	214	8	235	9	206	8	1.283	47
Gesamtschule Schlebusch	197	7	198	7	206	7	210	7	215	7	198	7	1.224	43
Summe	411	15	412	15	406	14	424	15	450	16	404	15	2.507	90

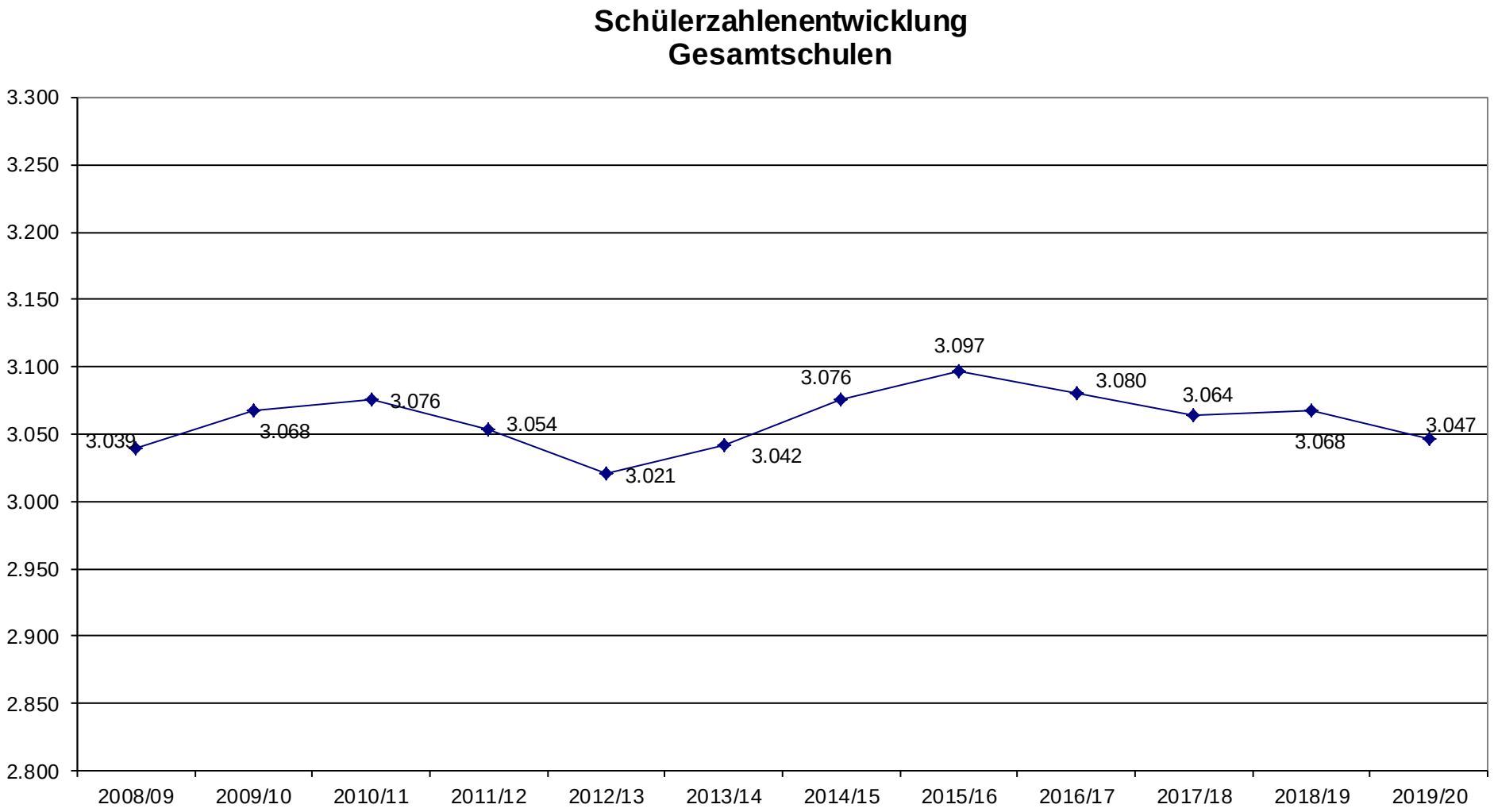
Schule	11.	12.	13.	Gesamt Sek. II	Gesamt Sek. I und II
	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.	Sch.
Gesamtschule Käthe-Kollwitz-Schule	95	79	63	237	1.520
Gesamtschule Schlebusch	124*	128*	80	332	1.556
Summe	219	207	143	569	3.076

Die Gesamtschule Schlebusch nimmt seit 2 Jahren an die 130 Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe auf.

2.2. Schülerzahlenentwicklung der Gesamtschulen Sek. I und Sek. II

- **Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020**

Sek. I															**Sek. II**								**Gesamt**	
Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		Sek. I.		11.		12.		13.		Sek. II		ges.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2008/09	425	15	426	15	406	14	438	15	455	17	387	14	**2.537**	**90**	191	10	162	8	149	7	**502**	**25**	**3.039**	**115**
2009/10	419	15	433	15	427	15	415	14	468	17	397	16	**2.559**	**92**	195	9	174	9	140	7	**509**	**25**	**3.068**	**117**
2010/11	415	15	421	15	433	15	430	15	436	16	400	14	**2.535**	**90**	203	9	183	8	155	7	**541**	**24**	**3.076**	**114**
2011/12	413	15	420	15	428	15	430	15	449	17	384	14	**2.524**	**91**	190	9	171	8	169	8	**530**	**25**	**3.054**	**116**
2012/13	390	14	418	15	428	15	426	15	455	16	404	14	**2.521**	**89**	188	9	165	8	147	8	**500**	**25**	**3.021**	**114**
2013/14	409	15	393	14	419	15	428	15	443	16	420	15	**2.512**	**90**	221	11	167	9	142	7	**530**	**27**	**3.042**	**117**
2014/15	411	15	412	15	406	14	424	15	450	16	404	15	**2.507**	**90**	219	11	207	10	143	8	**569**	**29**	**3.076**	**119**
2015/16	407	14	413	15	418	15	406	14	441	16	410	15	**2.495**	**89**	214	11	205	11	183	9	**602**	**31**	**3.097**	**120**
2016/17	413	15	409	15	420	15	418	15	422	14	401	14	**2.483**	**88**	217	11	200	10	180	9	**597**	**30**	**3.080**	**118**
2017/18	405	14	415	15	415	15	420	15	435	15	384	14	**2.474**	**88**	212	11	202	10	176	9	**590**	**30**	**3.064**	**118**
2018/19	411	15	407	14	422	15	415	15	437	15	396	14	**2.488**	**88**	204	10	198	10	178	9	**580**	**29**	**3.068**	**117**
2019/20	397	14	413	15	413	15	422	15	430	16	397	15	**2.472**	**90**	209	10	191	9	175	9	**575**	**28**	**3.047**	**118**


Schülerzahlenentwicklung
Gesamtschulen
3.300
3.250
3.200
3.150
3.100
3.050
3.000
2.950
2.900
2.850
2.800
3.039
3.068
3.076
3.054
3.021
3.042
3.076
3.097
3.080
3.064
3.068
3.047
2008/09
2009/10
2010/11
2011/12
2012/13
2013/14
2014/15
2015/16
2016/17
2017/18
2018/19
2019/20

Die Schülerzahlen der Gesamtschulen orientieren sich an der Aufnahmekapazität der Gebäude und liegen regelmäßig zwischen 3.000 und 3.100 Schülerinnen und Schülern. Da die Schulen bis zur Kapazitätsgrenze aufnehmen, werden sich an den Schülerzahlen keine relevanten Änderungen ergeben, wobei die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in der Regel alle Schülerinnen und Schüler aufnimmt, während die Gesamtschule Schlebusch jedes Jahr Schülerinnen und Schüler ablehnen muss.

2.3. Aufnahmekapazitäten der Gesamtschulen

Die Gesamtschulen bilden jährlich folgende Anzahl an Eingangsklassen:

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule: 8 Eingangsklassen
Gesamtschule Schlebusch: 7 Eingangsklassen

Dabei hat sich die Aufnahmekapazität durch die geänderten Klassengrößen und durch die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit Unterstützungsbedarf geändert. Wurden früher durchweg 30 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse aufgenommen, sind es heute im Durchschnitt 27/28 Schülerinnen und Schüler.

Aufnahmekapazität bei Aufnahme von 30 Schülern/Klasse:

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule: 240 Schülerinnen und Schüler
Gesamtschule Schlebusch: 210 Schülerinnen und Schüler

Insgesamt: 450 Schülerinnen und Schüler

Heutige Aufnahmekapazität:

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule: 214 Schülerinnen und Schüler
Gesamtschule Schlebusch: 198 Schülerinnen und Schüler

Insgesamt: 412 Schülerinnen und Schüler

2.4. Abgelehnte Schülerinnen und Schüler der Gesamtschulen

Die Gesamtschulen mussten in den letzten drei Jahren folgende Anzahl an Schülerinnen und Schülern ablehnen:

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule:

Schuljahr 2012/2013: keine Ablehnungen
Schuljahr 2013/2014: keine Ablehnungen
Schuljahr 2014/2015: keine Ablehnungen

Gesamtschule Schlebusch:

Schuljahr 2012/2013: 108 Leverkusener Schülerinnen und Schüler
Schuljahr 2013/2014: 110 Leverkusener Schülerinnen und Schüler
Schuljahr 2014/2015: 160 Leverkusener Schülerinnen und Schüler

2.5. Gleichmäßige Verteilung der Schulstandorte der Gesamtschulen und der Sekundarschule auf das Stadtgebiet

Die Standorte der beiden städt. Gesamtschulen befinden sich im östlichen bzw. westlichen Stadtbereich in den Stadtbezirken I und III. Der neue Standort der Sekundarschule Leverkusen im Stadtbezirk II trägt zu einer gleichmäßigen Standortverteilung integrierter Schulsysteme bei.

Gleichwohl kommt es zu Überschneidungen der Gebiete der einzelnen Schulen. Die Gesamtschule Rheindorf hat im Schuljahr 2014/2015 Schülerinnen und Schüler aus folgenden Stadtteilen aufgenommen:

Wiesdorf:	41 Schülerinnen und Schüler
Manfort::	14 Schülerinnen und Schüler
Schlebusch:	2 Schülerinnen und Schüler
Küppersteg:	21 Schülerinnen und Schüler
Bürrig:	27 Schülerinnen und Schüler
Rheindorf:	80 Schülerinnen und Schüler
Opladen:	21 Schülerinnen und Schüler
Quettingen:	2 Schülerinnen und Schüler
Hitdorf:	6 Schülerinnen und Schüler
Insgesamt:	214 Schülerinnen und Schüler

Die geplante Sekundarschule wird im Schulgebäude der GHS Neukronenberger Straße errichtet und liegt damit in der Nähe der Opladener Grundschulen. Die Schülerinnen und Schüler aus Opladen, Küppersteg und Bürrig können sich zu der Sekundarschule orientieren. Ob diese Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule zukünftig fehlen werden, wird das Aufnahmeverfahren ergeben. Zur Erreichung ihrer Achtzügigkeit hat die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule bisher alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen.

2.6. Kapazität der Oberstufe der Gesamtschule Schlebusch

Die Sekundarstufe II der Gesamtschule Schlebusch wurde bisher stets vierzügig geführt. In der Regel startete die Gesamtschule in der Stufe 11 mit 105 bis 110 Schülerinnen und Schülern. Im Laufe der Stufe 11, am Ende der Stufe 11 und mit erreichen des Fachabiturs am Ende der Stufe 12 schrumpften die Jahrgänge. Aktuell hat die Schule in der 11. Jahrgangsstufe 124 Schülerinnen und Schüler und in der 12. Jahrgangsstufe 128 Schülerinnen und Schüler, davon über 120 hausinterne Bewerber.

Die Gründe für den hohen Anteil der hausinternen Schülerinnen und Schüler liegen in einer nach der Einführung von G8 an den Gymnasien spürbar veränderten Schülerschaft. Haben sich im Schuljahr 2010/2011 insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler mit einer gymnasialen oder eingeschränkten gymnasialen Eignung um einen Gesamtschulplatz beworben, so waren es im Schuljahr 2014/2015 insgesamt 84 Schülerinnen und Schüler.

Sollte der Trend zu einer größeren Oberstufe anhalten, sind in erster Linie die Raumnutzungen zu optimieren, Bewerber anderer Schulen abzulehnen (die Berufs-

kollegs sind aufnahmefähig) und letztendlich zu überdenken, ob unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Leverkusen Erweiterungsmaßnahmen möglich sind. Es geht hierbei um einen Abwägungsprozess, in dem festgestellt werden soll, ob Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Schlebusch ohne Schulwechsel das Ablegen des Abiturs an der Gesamtschule ermöglicht werden soll oder ob einigen Schülerinnen und Schülern ein Schulwechsel an Schulen zugemutet werden kann, die Kapazitäten frei haben.

3. Sekundarschule Leverkusen

Entsprechend dem Ratsbeschluss vom 09.12.2013 zur Errichtung einer Sekundarschule am Standort Neukronenberg hat die Verwaltung

- eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Leverkusener Schulen, insbesondere der verbindlichen Kooperationspartner für die Oberstufe, gebildet, die ein pädagogisches Konzept erarbeitet hat,
- ein vorläufiges Raumprogramm und einen Zeit-Maßnahmenplan erarbeitet,
- die Schulform Sekundarschule als eine weitere Schule des längeren gemeinsamen Lernens im Laufe des Monats September allen Eltern in insgesamt zehn Veranstaltungen vorgestellt,
- in der Zeit vom 22.09.2014 bis 26.09.2014 eine Elternbefragung zur Errichtung der Sekundarschule durchgeführt.

Aufgrund des Ergebnisses der Elternbefragung wird die Verwaltung unter Berücksichtigung des pädagogischen und baulichen Gesamtkonzeptes sowie des Zeit-Maßnahmenplanes im November einen Antrag auf Errichtung der Sekundarschule Leverkusen bei der Bezirksregierung Köln stellen.

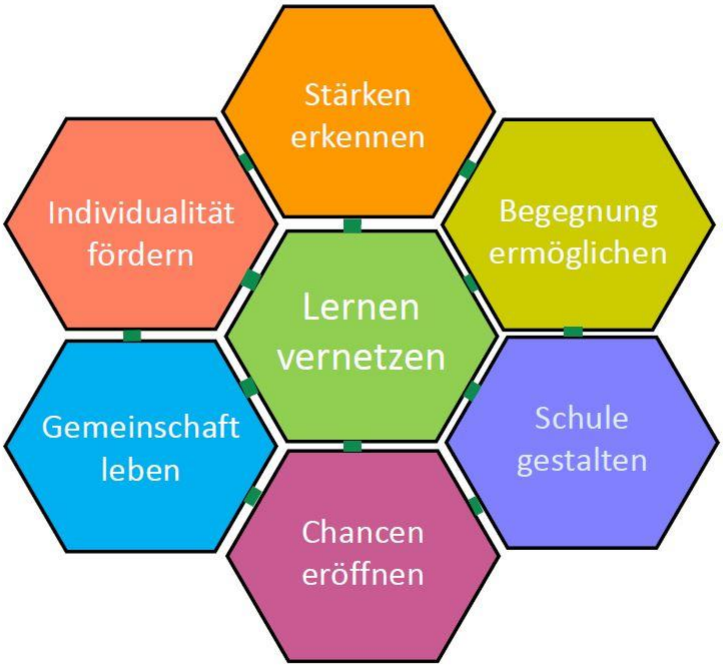
Die Verwaltung plant, im Dezember Workshops für Eltern und Lehrer durchzuführen.

3.1. Pädagogisches Konzept

Nachfolgend sind das Leitbild und die Schwerpunkte des Profils der Sekundarschule Leverkusen dargestellt. Das gesamte Konzept der Sekundarschule Leverkusen ist im Internet unter www.sekundarschule-leverkusen.de einsehbar.

Sekundarschule Leverkusen

Das Leitbild der Sekundarschule Leverkusen



Sekundarschule Leverkusen

Die Schwerpunkte des Profils

Naturwissenschaft und Technik

Sozialkompetenz und Verantwortung

Bewegung und Gesundheit

3.2. Raumprogramm und Zeit-Maßnahmenplan

Geplant an Neubauten sind eine Mensa, Aufzüge und 4 Mehrzweckräume für Gruppen-, Therapie- und Testräume und zur Durchführung von Diagnosemaßnahmen (1*70 m², 1*85 m², 2*35 m²). Hinzu kommen noch Verwaltungsräume für Koordinatoren und eventuell ein Fachkonferenzraum.

Die jetzt noch im Gebäude befindliche GHS Neukronenberger Straße nimmt seit dem Schuljahr 2014/15 keine Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen mehr auf. Dadurch ergeben sich Freiräume.

Für die einzelnen Schuljahre sieht der Raumbedarf bei 18 vorhandenen Klassenräumen wie folgt aus:

Schuljahr	Hauptschule	Sekundarschule	Bedarf insgesamt
2014/15	13	0	13
2015/16	9	3	12
2016/17	6	6	12
2017/18	5	9	14
2018/19	2	12	14
2019/20	0	15	15
2020/21	0	18	18

Erst zum Schuljahr 2020/21 ist die Sekundarschule vollständig mit insgesamt 18 Klassen errichtet und benötigt die vorgesehenen Mehrzweckräume. Dadurch ist es möglich, das Schulgebäude in zwei Stufen auszubauen.

Die erste Stufe beinhaltet den Bau der Mensa und die rollstuhlgerechte Erschließung aller Baukörper und Ebenen mittels der Aufzüge. Die Mensa soll als Solitärkörper gebaut werden. An die Mensa wird direkt ein Treppenhaus mit Aufzug gebaut, um die barrierefreie Erschließung des Verwaltungs-, Kunst-, Musiktraktes umzusetzen. Da dieser bestehende Gebäudetrakt baustatisch für eine Aufstockung um ein Geschoss vorbereitet ist, können dort die in Stufe 2 zu bauenden Räume wirtschaftlich errichtet werden und über den dann schon vorhandenen Aufzug angedient werden.

Die Vorlage für die Mensa und die Aufzüge soll im Beratungsturnus April 2015 nach dem Anmeldeverfahren eingebracht werden.

In der zweiten Stufe werden die Mehrzweckräume auf der Grundlage eines pädagogischen Konzeptes und vor dem Hintergrund des Vollausbaus der Sekundarschule im Schuljahr 2020/21 zu einem späteren Zeitpunkt errichtet. Das vorgesehene Raumprogramm wird anhand einer Zuordnungsmatrix (Lage der Räume zueinander, neu- oder umzubauende Räume) mit der Erprobung des pädagogischen Konzeptes, einer implementierten Schulleitung und der Festlegungen zur inklusiven Beschulung zur gegebenen Zeit einer Überprüfung unterzogen. Insofern ist der dargestellte Raumbedarf als vorläufig anzusehen. Dadurch werden die für die Maßnahmen vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 1.315.000 € erst nach 2017 benötigt (siehe nachstehende Aufstellung).

Die Räume sollen auf dem Verwaltungs-, Kunst-, Musiktrakt errichtet werden.

3.3. Baukosten für den Ausbau des Gebäudes Neukronenberger Straße zu einer inklusiven Sekundarschule im gebundenen Ganztag

(siehe auch Niederschrift über die Präsentation im Schulausschuss am 05.12.2013)

Neubau Mensa mit Nebenflächen u.a. Freizeitbereich	1.435.000 €
Differenzierungsräume für eine inklusive Beschulung	1.315.000 €
Aufzüge für eine barrierefreie Erschließung	530.000 €
Unvorhergesehenes	20.000 €
Gesamtkosten	3.300.000 €

3.4. Ergebnis der Elternbefragung

Die in der Zeit vom 22.09.2014 bis 26.09.2014 durchgeführte Elternbefragung erbrachte ein positives Votum für die Sekundarschule:

	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
Ausgeteilte Fragebögen	1.436	1.484	2.920
Rücklauf	869	1.015	1.884
Rücklauf in %	60,5%	68,4%	64,5%

Anzahl der Eltern, die das Schulangebot annehmen und ihr Kind an der Sekundarschule anmelden:

Bestimmt:	124	149	273
Eher Ja:	219	214	433
Eher nein:	302	311	613
Bestimmt nicht:	224	341	565

Damit haben sich 343 Eltern der Drittklässler und 363 Eltern der Viertklässler für die Sekundarschule Leverkusen ausgesprochen. Erforderlich sind mindestens 75 Zustimmungen.

4. Schuldaten, Perspektiven und Baumaßnahmen der einzelnen Gesamtschulen und der Sekundarschule

4.1. Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

Anschrift:
51371 Leverkusen-Rheindorf **Elbestraße 25,** Sek. I, Klassen 5 und 6 **Deichtorstraße 2,** Sek. I ab Klasse 7 und Sek. II

Baujahr/ Erweiterung	Größe des Schulgrundstücks m²	Erweiterungsfähigkeit auf dem Schulgrundstück	Bewertung der Bausubstanz
Elbestr. 1972 **Deichtorstr.** **Ausbau 1978/79, 2006**	**23.887** **70.269**	**ja** **ja**	**ausreichend gut**

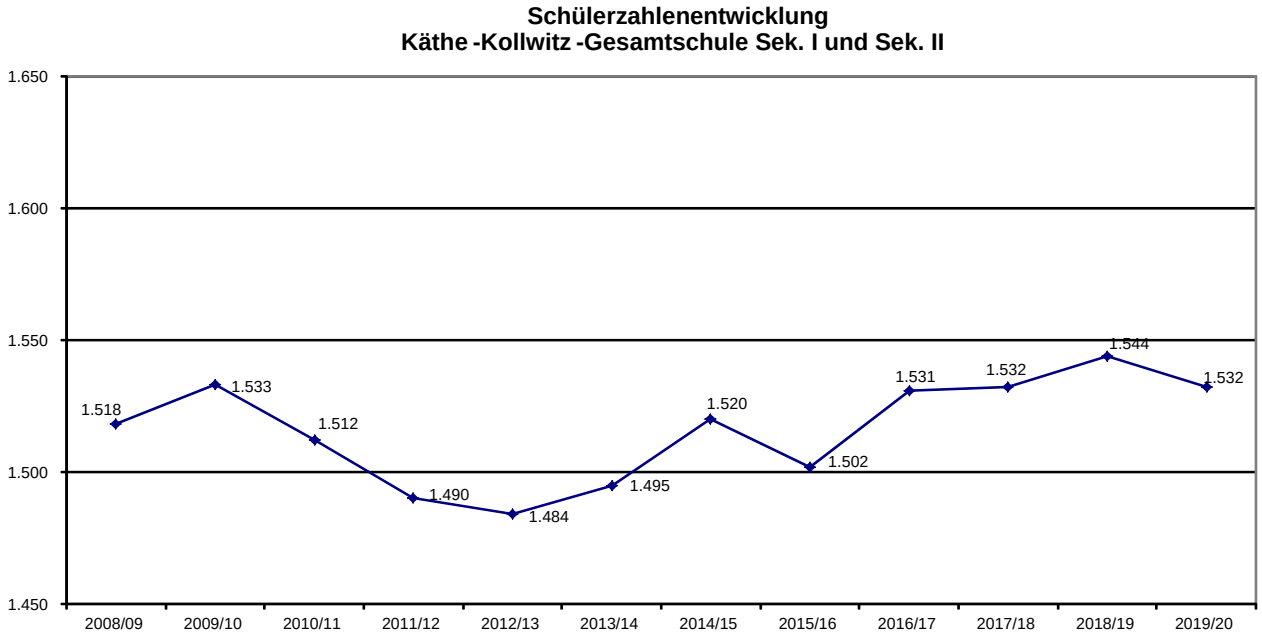
4.1.1. Schülerzahlenentwicklung der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

- **Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020, Sek. I**

Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2008/09	215	8	219	8	195	7	226	8	238	9	187	7	1.280	47
2009/10	208	8	219	8	225	8	200	7	242	9	201	8	1.295	48
2010/11	203	8	208	8	224	8	221	8	213	8	196	7	1.265	47
2011/12	203	8	211	8	217	8	221	8	231	9	176	7	1.259	48
2012/13	186	7	207	8	218	8	220	8	232	8	205	7	1.268	46
2013/14	210	8	188	7	210	8	215	8	233	9	210	8	1.266	48
2014/15	214	8	214	8	200	7	214	8	235	9	206	8	1.283	48
2015/16	209	7	216	8	220	8	200	7	225	8	212	8	1.257	46
2016/17	215	8	211	8	223	8	220	8	210	7	202	7	1.281	46
2017/18	207	7	217	8	217	8	223	8	231	8	189	7	1.285	46
2018/19	213	8	209	7	224	8	217	8	234	8	208	7	1.305	46
2019/20	199	7	215	8	215	8	224	8	228	8	210	8	1.292	47

- **Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020, Sek. II**

Schuljahr	**11**	**12**	**13**	**zus.**
2008/09	97	72	69	238
2009/10	89	89	60	238
2010/11	86	78	83	247
2011/12	82	76	73	231
2012/13	82	69	65	216
2013/14	98	73	58	229
2014/15	95	79	63	237
2015/16	95	81	70	245
2016/17	98	81	71	250
2017/18	93	83	71	247
2018/19	87	79	73	239
2019/20	96	74	70	240



Die Schülerzahlen werden sich ohne schulorganisatorische Maßnahmen bis zum Schuljahr 2019/2020 innerhalb einer Spanne von 1.500 und 1.550 Schülerinnen und Schülern bewegen.

Inwieweit sich Schülerinnen und Schüler aus den Stadtteilen, die nahe an der geplanten Sekundarschule liegen, zur Sekundarschule umorientieren, bleibt abzuwarten (siehe Abschnitt 2.5). Zur Erreichung ihrer Achtzügigkeit hat die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule bisher alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen.

Sollten Plätze in den Eingangsklassen nicht belegt werden, werden diese Plätze ab Klasse 7 von Schülerinnen und Schülern beansprucht, die die Ansprüche an einem Gymnasium nicht erfüllen und die Schule wechseln müssen.

4.1.2. Raumbilanz Gesamtschule Käthe-Kollwitz-Schule

➔ **Standort Deichtorstraße**

Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule wird an den Standorten Elbestraße und Deichtorstraße in der Sek. I achtzügig und in der Sek. II 3-4zügig geführt. An der Deichtorstraße sind die Sek. I ab der 7. Stufe und die Sek. II untergebracht.

GES Käthe-Kollwitz-Schule Standort Deichtorstraße 8 Züge Sek I, 3-4 Züge Sek II Klassen 7 – 13 + eine Förderkl.	**Raumbedarf**		**Raumbestand**		**Differenz**
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	
Unterrichtsraum	42		42		0
Raum für neue Technologien	3		3		0
Mehrzweckraum	3		2		-1
Naturwissenschaften	12		8		- 4
Hauswirtschaft		150		225	+ 75
Technikraum	2		3		+1
Kunst-/Musik-/Textilräume	7		7		0
Bibliothek/Mediathek		360		205	- 150
Forum					vorhanden
Essens- und Freizeitbereich					vorhanden

Das Raumprogramm ist erfüllt. Der Verwaltungsbereich wird anforderungsgerecht zur Verfügung gestellt.
Zusätzlich stehen der Gesamtschule Käthe-Kollwitz-Schule weitere 6 Containerklassen (4 Klassenräume, 2 kleinere Kursräume) für besondere Fördermaßnahmen, Streitschlichtung und als Trainingsraum zur Verfügung.

4.1.2. Raumbilanz Gesamtschule Käthe-Kollwitz-Schule

➔ **Standort Elbestraße**

Am Standort Elbestraße sind die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 untergebracht.

GES Käthe-Kollwitz-Schule Standort Elbestraße 8 Züge Sek I, Klassen 5 + 6	Raumbedarf		Raumbestand		Differenz
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	
Unterrichtsraum	16		16		0
Raum für neue Technologien	1		1		0
Förderraum	8	25 – 30	8		0
Naturwissenschaften	2		1		-1
Hauswirtschaft	1		1		0
Werkraum	2		2		0
Kunst-/Musik-/Textilräume	3		3		0
Bibliothek/Mediothek					vorhanden
Forum					vorhanden
Essens- und Freizeitbereich					vorhanden

Das Raumprogramm ist erfüllt.
Der Verwaltungsbereich wird anforderungsgerecht zur Verfügung gestellt.

4.1.3. Rückblick und Perspektiven

Die Schule hat in der Vergangenheit in der Regel acht Eingangsklassen und in der Sekundarstufe II drei bis vier Kurse gebildet.

Die Schule wird weiterhin in der Sekundarstufe I achtzügig sein und in der Sekundarstufe II drei- bis vierzügig.

Inwieweit sich Schülerinnen und Schüler aus den Stadtteilen, die nahe an der geplanten Sekundarschule liegen, zur Sekundarschule umorientieren, bleibt abzuwarten.

4.1.4 Baumaßnahmen

Gebäude Deichtorstraße (ohne Sporthalle)

Das Schulgebäude erfuhr in den Jahren 2003 bis 2006 eine komplette PCB-Sanierung

für rund 10,0 Mio. €.

Weiter Maßnahmen sind zurzeit nicht geplant.

Gebäude Elbestraße (nur Klassentrakt)

In den Jahren 2012/2013 erfolgte

► eine komplette Dachsanierung
► eine Schadstoffsanierung in Teilbereichen
► eine Bestandssanierung

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen belaufen sich auf ca. 1,0 Mio. €.

Weitere geplante Maßnahmen:

► Fassadensanierung
► Fortführung der Schadstoffsanierung
► Sanierung der WC-Anlagen
► Fortführung der Bestandssanierung

Die weiteren sich auf dem Gelände befindenden Gebäude sind aus derselben Entstehungszeit und sind insofern ebenfalls sanierungsbedürftig.

4.2. Gesamtschule Schlebusch

Anschrift:
51375 Leverkusen-Schlebusch **Ophovener Straße 4**

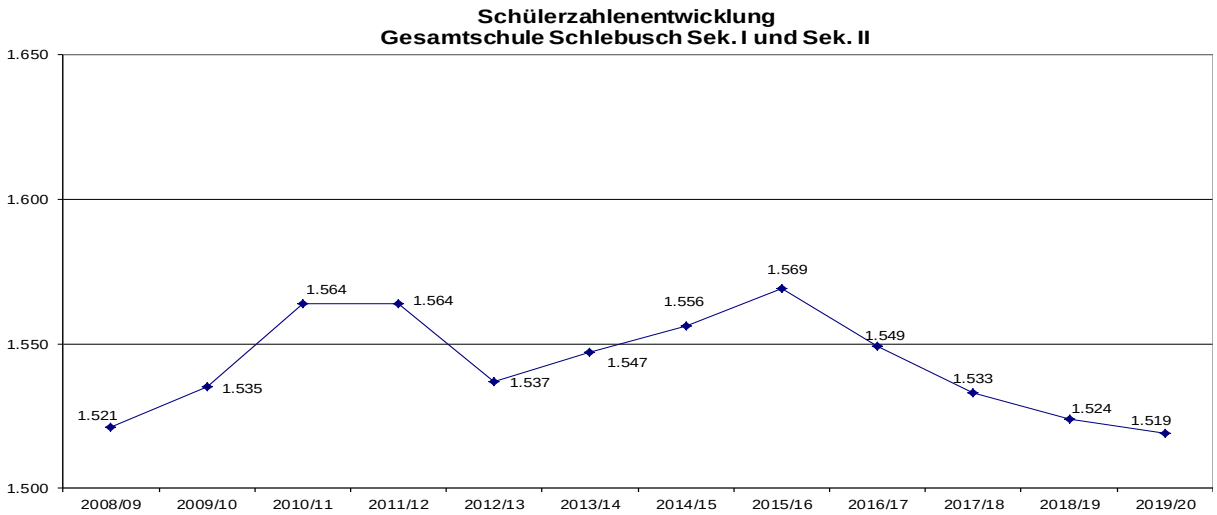
Baujahr/ Erweiterung	Größe des Schul-grundstücks m²	Erweiterungsfä-higkeit auf dem Schulgrundstück	Bewertung der Bausubstanz
1975	50.229	ja	gut

4.2.1 Schülerzahlenentwicklung der Gesamtschule Schlebusch - Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020, Sek. I

Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2008/09	210	7	207	7	211	7	212	7	217	8	200	7	1.257	43
2009/10	211	7	214	7	202	7	215	7	226	8	196	8	1.264	44
2010/11	212	7	213	7	209	7	209	7	223	8	204	7	1.270	43
2011/12	210	7	209	7	211	7	209	7	218	8	208	7	1.265	43
2012/13	204	7	211	7	210	7	206	7	223	8	199	7	1.253	43
2013/14	199	7	205	7	209	7	213	7	210	7	210	7	1.246	42
2014/15	197	7	198	7	206	7	210	7	215	7	198	7	1.224	42
2015/16	198	7	197	7	198	7	206	7	216	7	198	7	1.213	42
2016/17	198	7	198	7	197	7	198	7	212	7	199	7	1.202	42
2017/18	198	7	198	7	198	7	197	7	204	7	195	7	1.190	42
2018/19	198	7	198	7	198	7	198	7	203	7	188	7	1.183	42
2019/20	198	7	198	7	198	7	198	7	204	7	187	7	1.183	42
2020/21	198	7	198	7	198	7	198	7	204	7	188	7	1.184	42

- **Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020, Sek. II**

Schuljahr	**11**	**12**	**13**	**zus.**
2008/09	94	90	80	264
2009/10	106	85	80	271
2010/11	117	105	72	294
2011/12	108	95	96	299
2012/13	106	96	82	284
2013/14	123	94	84	301
2014/15	124	128	80	332
2015/16	119	124	113	356
2016/17	119	119	109	347
2017/18	119	119	105	343
2018/19	117	119	105	341
2019/20	113	117	105	335
2020/21	112	113	103	328



Die Schülerzahlen werden sich bis zum Schuljahr 2019/2020 unabhängig von der Errichtung einer Sekundarschule bei ca. 1.550 Schülerinnen und Schüler bewegen. Die Gesamtschule Schlebusch lehnt regelmäßig Schülerinnen und Schüler ab und wird durch die Errichtung einer Sekundarschule keinen Schülerrückgang zu erwarten haben.

Die Sekundarstufe II der Gesamtschule Schlebusch wurde bisher stets vierzügig geführt. In der Regel startete die Gesamtschule in der Stufe 11 mit 105 bis 110 Schülerinnen und Schülern. Im Laufe der Stufe 11, am Ende der Stufe 11 und mit erreichen des Fachabiturs am Ende der Stufe 12 schrumpften die Jahrgänge. Aktuell hat die Schule in der 11. Jahrgangsstufe 124 Schülerinnen und Schüler und in der 12. Jahrgangsstufe 128 Schülerinnen und Schüler, davon über 120 hausinterne Bewerber.

Die Gründe für den hohen Anteil der hausinternen Schülerinnen und Schüler liegen in einer nach der Einführung von G8 an den Gymnasien spürbar veränderten Schülerschaft. Haben sich im Schuljahr 2010/2011 insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler mit einer gymnasialen oder eingeschränkten gymnasialen Eignung um einen Gesamtschulplatz beworben, so waren es im Schuljahr 2014/2015 insgesamt 84 Schülerinnen und Schüler.

Sollte der Trend zu einer größeren Oberstufe anhalten, sind in erster Linie die Raumnutzungen zu optimieren, Bewerber anderer Schulen abzulehnen (die Berufskollegs sind aufnahmefähig) und letztendlich zu überdenken, ob unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Leverkusen Erweiterungsmaßnahmen möglich sind. Es geht hierbei um einen Abwägungsprozess, in dem festgestellt werden soll, ob Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Schlebusch ohne Schulwechsel das Ablegen des Abiturs an der Gesamtschule ermöglicht werden soll oder ob einigen Schülerinnen und Schülern ein Schulwechsel an Schulen zugemutet werden kann, die Kapazitäten frei haben.

4.2.2. Raumbilanz Gesamtschule Schlebusch

➔ **Standort Ophovener Straße**

Die Gesamtschule Schlebusch wird am Standort in der Sek. I 7-zügig und in der Sek. II 4-zügig geführt.

Gesamtschule Schlebusch Ophovener Straße 7 Züge Sek. I, 4 Züge Sek. II	Raumbedarf		Raumbestand		Differenz
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	
Unterrichtsraum	54		55		1
Raum für neue Technologien	3		3		0
Mehrzweckraum	3		5		+2
Naturwissenschaften	12		11		-1
Hauswirtschaft		150		137	-13 m²
Technikraum	2		4		+2
Kunst-/Musik-/Textilräume	7		7		0
Bibliothek/Mediothek		380		359	+21 m²
Forum					vorhanden
Essens- und Freizeitbereich					vorhanden

Das Rauprogramm ist erfüllt.

4.2.3. Rückblick und Perspektiven

Die Gesamtschule Schlebusch hat in der Vergangenheit regelmäßig sieben Eingangsklassen gebildet und wird auch weiterhin sieben Eingangsklassen beschulen.

Die Sekundarstufe II der Gesamtschule Schlebusch wurde bisher stets vierzügig geführt. Der Trend geht hin zu einer fünfzügigen Oberstufe. Sollte dieser Trend anhalten, sind in erster Linie die Raumnutzungen zu optimieren, Bewerber anderer Schulen abzulehnen (die Berufskollegs sind aufnahmefähig) und letztendlich ist zu überdenken, ob unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten der Stadt Leverkusen Erweiterungsmaßnahmen möglich sind*. (siehe Kapitel 4.2.1)*

4.2.4. Baumaßnahmen

Das Schulgebäude erfuhr in den Jahren 2011 bis 2013 (ohne Sporthalle)

- eine energetische Sanierung,
- eine Brandschutzsanierung,
- eine Bestandssanierung
- eine Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume (2.Stufe Masterplan)
- eine Sanierung der WCs im Erdgeschoss und 1.Obergeschoss und
- eine Sanierung des Bistros.

Außerdem wurden die Lehrerzimmer saniert und entsprechend den Anforderungen einer Ganztagsschule umgebaut.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf

rund 12,12 Mio. €.

Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen.

4.3. Sekundarschule Leverkusen im Schulgebäude Neukronenberger Straße

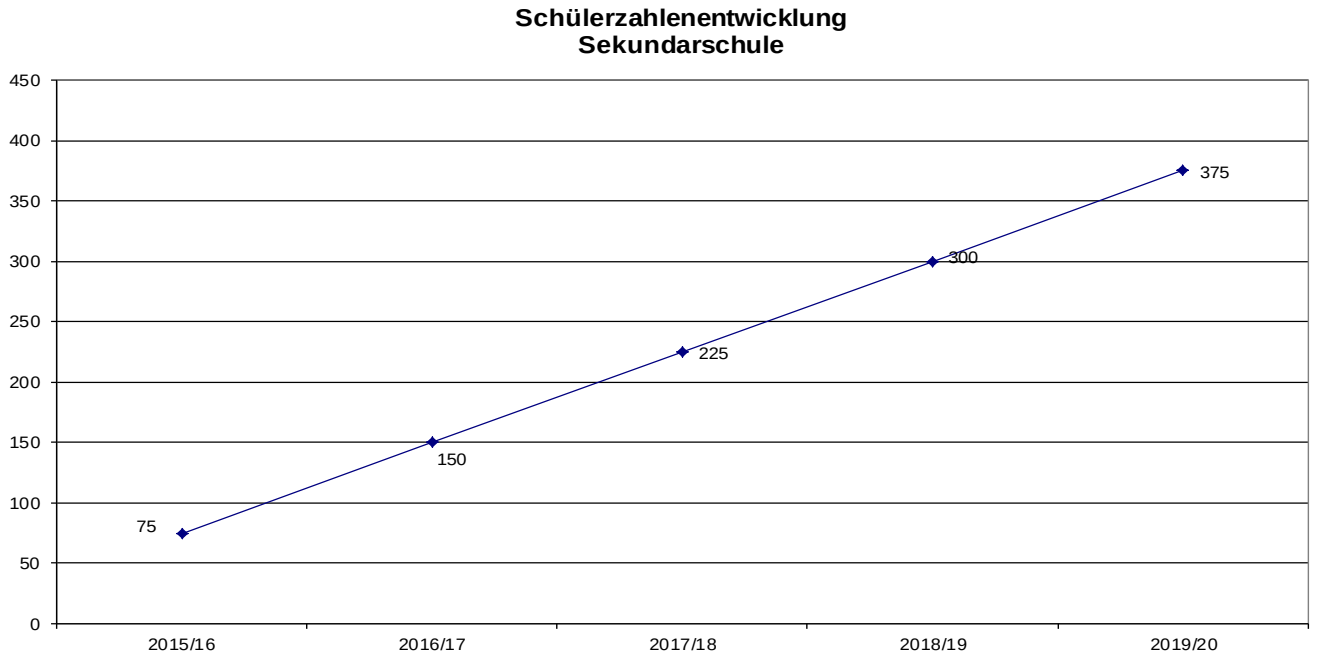
Anschrift:
Neukronenberger Straße 81 **51381 Leverkusen**

Baujahr Erweiterung	Größe des Schul-grundstücks m²	Erweiterungsfähigkeit auf dem Schulgrund-stück	Bewertung der Bausubstanz, Stand: Sept. 2006
1971/1999	15.700	nein	sehr gut

4.3.1. Schülerzahlenentwicklung der Sekundarschule Leverkusen - Prognose bis zum Schuljahr 2019/2020

Schuljahr	5.		6.		7.		8.		9.		10.		insg.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2015/16	75*	3											75	3
2016/17	75*	3	75	3									150	6
2017/18	75*	3	75	3	75	3							225	9
2018/19	75*	3	75	3	75	3	75	3					300	12
2019/20	75*	3	75	3	75	3	75	3	75	3			375	15

- Es handelt sich um die Minimalzahl. Sollte die Schule je Klasse 2 Kinder mit sonderpädagogischer Förderung aufnehmen, liegt die Schülerzahl bei 84 Schülerinnen und Schülern.



4.3.2. Raumbilanz Schulgebäude Neukronenberger Straße

Schulgebäude GHS Neukronenberger Straße Raumprogramm für 3 Züge							
Raumarten	**Raumbedarf**		**Raumbestand**		**Differenz**		
	Anzahl	**m²**	**Anzahl**	**m²**			
Unterrichtsraum Sek I	18	1080	18	1140	0		
Raum für neue Technologien	1	90	2	130	1 (40 m²)		
Mehrzweckraum	1	75	1	68	0		
Lehrmittelraum		60	7	94	34		
Chemie/großer NW Raum	1	90	1	87	0		
NW Räume	3	225	3	219	0		
Hauswirtschaft		150		138	0		
Textiles Gestalten	1	90	1	65	-25 m²		
Technikraum	2	180	2	128	- 52 m²		
Kunstraum	1	75	1	65	0		
Musikraum	1	75	1	66	0		
Nebenräume		330		219	-111		
Bibliothek zus. mit Medienräumen als Selbstlernzentrum		170		126	-44 m²		
Forum		180		169	0		
Ganztagsbereich		540		82	-458 m²		
Verwaltung		346		299	- 47 m²		
Pausenhoffläche		2.700		2.650	0		

Für die Errichtung einer inklusiv geführten Sekundarschule sind erforderlich:

- Mensa einschließlich Küche
- 2 Mehrzweckräume a 70/85 m²
- 2 Mehrzweckräume a 35 m²
- Aufzüge, Behindertentoilette
- Die Räume sollten mit Akustikdecken ausgestattet sein.
- Verwaltungsräume für Koordinatoren und evtl. ein Fachkonferenzraum

Zur Umsetzung der Maßnahmen wird auf die Ausführungen unter Punkt 3.2 Raumprogramm und Zeit-Maßnahmenplan verwiesen.

5. Fazit

Folgende Maßnahmen sind für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler der Gesamtschulen und der Sekundarschule vorgesehen:

- Fassaden-, Schadstoff- und Bestandssanierung des Gebäudes der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Elbestraße.

- Überprüfung des Raumkonzeptes der Gesamtschule Schlebusch hinsichtlich der Beschulung der Oberstufe.

- Umsetzung des Baumaßnahmenpaketes für die Sekundarschule Leverkusen nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln.